

Fuhrhop (1998): Grenzfälle morphologischer Einheiten - Lektürehinweise

Beispiele für Stammparadigmen und 'erweiterte Stammparadigmen' (S. 23–31; Wortformen und syntaktische Grundformen werden in der Notation nicht unterschieden, analog Stammformen und morphologische Grundformen; Stammformen werden nicht morphologisch zerlegt)

Stamm- para- digma	Flexionsstammform	<i>neuheit</i>	<i>leb</i>	<i>mann, männ</i>	<i>drama, dram</i>	<i>china</i>	<i>operier</i>	<i>operation</i>
	Derivationsstammform	<i>neuheit</i>	<i>leb</i>	<i>mann, männ</i>	<i>dramat</i>	<i>chines</i>	<i>operier</i>	<i>operation</i>
	Kompositionsstammform	<i>neuheits</i>	<i>lebe</i>	<i>manns, ...</i>	<i>drama</i>	<i>china</i>	<i>operier</i>	<i>operations</i>
	Segmentform	<i>neuheit</i>	<i>leb</i>	<i>mann</i>	<i>dram</i>	<i>chin</i>	<i>operier</i>	<i>operation</i>
	Herleitungsform	<i>neu</i>	?	?	?	?	<i>operier</i>	<i>operation</i>
	Vergleichssegmentform	–	–	–	–	–	<i>oper</i>	<i>oper</i>

S. 23: In den Stammparadigmen werden die Formen in Bezug auf ihre Verwendbarkeit beschrieben:

- eine **Flexionsstammform** ist grundlegende Form für die Flexion, kann aber auch in Derivationen und/oder Kompositionen vorkommen;
- eine **Derivationsstammform** ist grundlegende Form nur für die Derivation;
- eine **Kompositionsstammform** ist grundlegende Form nur für die Komposition.

Varianten der Formen sind jeweils möglich.

In den erweiterten Paradigmen werden zusätzlich „abstrahierte Formen“ aufgeführt, die anzeigen, ob ein Stamm segmentierbar und damit morphologisch komplex ist (s. 30):

- eine **Segmentform** ist die längste gemeinsame phonologische Kette im (Stamm-)Paradigma (S. 28);
- eine **Herleitungsform** verweist auf die Herleitung der Grundstammform (= Flexionsstammform): sie ist bei Ableitungen die Derivationsstammform eines anderen Stammparadigmas und verweist so auf dieses; sie dient also dazu, die morphologische Komplexität des gesamten Stammparadigmas und damit die der Segmentform auszudrücken; bei nicht abgeleiteten Stämmen ist die Herleitungsform identisch mit der Grundstammform des Stammes (Bsp. *operier*^{SP}) oder wird nicht angesetzt (Bsp. *mannsbild*^{SP} und *mann*^{SP} auf S. 36); bei Mehrfachableitungen werden Herleitungsformen unterschiedlicher Stufe angenommen (zu *neuheitlich*^{SP} ist die Herleitungsform 1. Stufe *neuheit* und die Herleitungsform 2. Stufe *neu*); die Herleitungsform bei Konversion wird Umwandlungsform genannt, spielt für unsere Zwecke aber keine Rolle (S. 29–31);
- eine **Vergleichssegmentform** ist die längste gemeinsame phonologische Kette zweier (!) Paradigmen und dient dazu, morphologische Verwandtschaft auszudrücken (S. 29f.).